

Landratsamt Augsburg
z.Hd. Landrat Herr Martin Sailer
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Königsbrunn, 20.02.2026

Neujahrsrede 2026 in Königsbrunn – Sensibler Umgang mit dem Grundhochwasser 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Sailer,

als Bürger des Landkreises Augsburg, sowie in meiner Funktion als Initiator der Petition „Geschädigte Königsbrunner Bürger fordern die Stadt Königsbrunn auf, Lösungen gegen das Grundwasserproblem zu finden“ wende ich mich mit einem dringenden Anliegen an Sie, das zahlreiche Menschen in Königsbrunn die ich hiermit vertrete, nachhaltig bewegt.

Im Rahmen Ihrer Neujahrsrede im Rathaus Königsbrunn eröffneten Sie Ihre Ansprache mit den Worten: „Jetzt weiß ich endlich, warum ihr in Königsbrunn den Anker habt, ich dachte schon, der sei noch vom Hochwasser 2024 übrig.“ Auch wenn diese Bemerkung vermutlich als humorvoller Einstieg gedacht war, wurde sie von einer Vielzahl von Anwesenden als unangemessen empfunden und somit ging der Schuss nach hinten los. Das darauffolgende Gelächter verstärkte bei den vielen Anwesenden den Eindruck, dass das erlittene Leid nicht mit der gebotenen Sensibilität und Respekt wahrgenommen wird - insbesondere von einem Amtsträger in verantwortlicher Position wie Sie es sind sollte man so etwas erwarten können. Auch aus eigenen Reihen, Ihrem engen politischen Umfeld war zu hören, dass diese Äußerung als völlig unüberlegt und unpassend empfunden wurde. Herr Sailer, da verlieren Wahlplakat Slogans Ihrer Partei CSU "Vorwärts gehen. Zukunft gestalten" oder "Erfahrung die zählt. Vertrauen, das bleibt" an Glaubwürdigkeit und Wirkung und sind dann zu guter Letzt nichts anderes als leere Worthülsen.

Vor kurzem standen meine beiden Kinder vor dem besagten Ankersymbol vor dem Königsbrunner Rathaus und sie fragten mich nach dessen Bedeutung. Ich antwortete Ihnen: "Dieses Symbol erinnert an das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Königsbrunn und Rab (1996–2016) und steht für eine dauerhafte Freundschaft und Verbundenheit." Gerade deshalb wirkt eine Verknüpfung mit dem Hochwasserereignis besonders pietätlos und für viele Betroffene verletzend. Eine Frage an Sie Herr Sailer, wollen wir unseren Kindern, unseren Nachkommen so einen Umgang vorleben und so mit Problemen und Herausforderungen umgehen und Scherbenhäufen hinterlassen?

Das hat keine Generation verdient!

Das Grundhochwasser 2024 hat in Königsbrunn Schäden in moderater, zweistelliger Millionenhöhe verursacht. Ein erheblicher Teil dieser Verluste ist nicht durch Versicherungen gedeckt und stellt für viele Familien bis heute eine erhebliche finanzielle wie auch emotionale Belastung dar. Für die Betroffenen ist dieses Ereignis keineswegs abgeschlossen, sondern weiterhin Teil ihrer täglichen Realität.

Von politischen Verantwortungsträgern erwarten Bürgerinnen und Bürger einen besonders achtsamen und respektvollen Umgang mit solch einschneidenden Erfahrungen. Eine sensible Wortwahl ist dabei ein wichtiges Zeichen der Solidarität und ernstgemeinten Anteilnahme.

Ich möchte Sie zudem darauf hinweisen, dass ich stellvertretend für rund 1.000 Bürgerinnen und Bürger einstehe und spreche, welche die Petition zum Grundhochwasser 2024 unterstützen. Transparenz und Offenheit gegenüber den Betroffenen sind für mich selbstverständlich und stehen für mich an oberster Stelle, welches von mir auch erwartet wird - die gleiche Grundhaltung erwarte ich auch von Ihnen Herr Sailer. Auch bei Anfragen an das von Ihnen verwaltete Landratsamt erwarten wir selbstverständlich die gebotene Loyalität und Hilfe bei der Suche nach Lösungen zur Vermeidung von Grundhochwasser. Leider hat ein aktives Mitglied der Petition folgende Antwort auf seine Anfrage in Ihrem Haus, der Unteren Wasserrechtsbehörde bekommen:

Bezüglich der Nasskiesabbaurechte wird mitgeteilt, dass im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl eine Weitergabe oder Auswertung der Daten aus den Bescheiden durch das Unternehmen derzeit nicht erwünscht ist und daher aktuell keine Auskünfte zu Abbaumengen, Vergabedaten, Gültigkeiten oder der Anzahl beteiligter Unternehmen bereitgestellt werden.

Auch zu diesem Satz möchten wir Ihre Meinung, als Landrat gerne wissen!

Aus diesem Grund werden sämtliche Unterstützerinnen und Unterstützer über dieses Schreiben an Sie informiert und ich erwarte zu Ihrer getätigten Äußerung im Rahmen der Neujahrsrede eine klare schriftliche Stellungnahme noch vor der Kommunalwahl 2026.

Ich bitte Sie daher, die Wirkung öffentlicher Aussagen auf unmittelbar Betroffene künftig besonders sorgfältig zu berücksichtigen und zugleich im Sinne eines offenen Dialogs auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

A large black rectangular redaction box covering the signature of Andreas Lenart.

Andreas Lenart